

## NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Ausländerbeirates

vom: 26.10.2000  
von: 18.00 Uhr  
bis: 21.00 Uhr  
Ort: Rathaus Geisweid, Raum 109

### Anwesend waren:

Ditsch, Gül -als Vorsitzende -	- Türkisch-Islamische-Union
Aydin, Veli	- Einzelbewerber
Bueno Munez, Miguel	- Internationale Liste
Duymaz, Ahmet	- Türkisch-Islamische-Union
Elibal, Ali	- Türkisch-Islamische-Union
Errante, Filippo	- Internationale Liste
Gräbener, Martin	- Kurdisch-Türkisch-Deutsche Freundschaftsliste Kocatürk,
Mustafa	- Türkisch-Islamische-Union
Koyuncu, Ebubekir	- Türkisch-Islamische-Union
Nguyen, Phat Tan	- Internationale Liste

### II. Beratende Mitglieder:

Al - Omary, Falk	- FDP
Heupel, Rüdiger	- CDU
Groß, Michael	für Löwenberg, Huriye - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Grzan, Gisela
- UWG	
Müller, Manfred	- SPD

### III. Von der Verwaltung:

Städt. VD Fischer, Horst  
VA Bahrami, Verena  
STI Engelmann, Ulf -als Schriftführer-

### Nicht anwesend waren:

Acikel, Gürsel	- Türkisch-Islamische-Union
Gürbüz, Ahmet	- Türkisch-Islamische-Union
Reci, Selim	- Internationale Liste
Kamieth, Wilhelm	- CDU
Özer, Abdullah	- Internationale Liste

## Zur Tagesordnung:

Der Beirat erklärt sich mit der Unterteilung des Punktes 8 ö.T. in die Punkte TOP 8.1 und TOP 8.2 einverstanden.

### **A      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

#### **1.      Bestimmung eines Beiratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Koyuncu bestimmt.

6. AB 26.10.2000

#### **2.      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.09.2000**

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

6. AB 26.10.2000

#### **3.      Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

6. AB 26.10.2000

#### **4.      Anträge gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Ausländerbeirat**

Es liegen keine Anträge vor.

6. AB 26.10.2000

#### **5.      Honorarkräfte im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Schulsozialarbeit)**

- mündlicher Bericht -

Herr Fischer unterrichtet, dass die bisherigen Kräfte in der Schulsozialarbeit im Rahmen von Honorarverträgen beschäftigt worden sind. Hierfür stehen rund 210.000,00 DM zur Verfügung. In diesem Betrag sind auch die Kosten für Honorarkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit enthalten.

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung, die bisher mit Honorarverträgen durchgeführten Maßnahmen der Schulsozialarbeit durch arbeitsvertragliche Regelungen zu ersetzen, sind neue Grundlagen zu ermitteln. Der hierdurch entstehende Bedarf wird mit 7,5 Stellen ausgewiesen und kann zu einer Kostenverdoppelung führen. Durch die Verwaltungsspitze ist entschieden worden, nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel entsprechende Stellen einzurichten. Dies bedeutet, dass die Schulsozialarbeit zur Hälfte eingestellt werden muß. Die im 1. Nachtragsstellenplan 2000 ausgewiesenen 7,5 Stellen sind bis zum 31. Juli 2001 befristet.

Die Beschreibung der Schulsozialarbeit sowie die Aufschlüsselung über die Anzahl der betroffenen ausländischen Kinder in den vier Projekten, liegen dieser Niederschrift als Anlagen bei.

Herr Groß empfiehlt den Beiratsmitgliedern, sich dem Votum des Jugendhilfe- und des Schulausschusses anzuschließen und sich für den Erhalt der Schulsozialarbeit auszusprechen.

**Beschluss:**

Der Ausländerbeirat empfiehlt dem Rat der Stadt Siegen, die erforderlichen Mittel zur Sicherstellung der Schulsozialarbeit in den Kinder- und Jugendeinrichtungen im Haushaltsjahr 2001 bereitzustellen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

6. AB 26.10.2000

**6. Förderung von Maßnahmen gegen Rechtsextremismus des Landes Nordrhein-Westfalen**

Vorlagenr. 730/00

Herr Fischer trägt vor, dass sich die Vorlage nach der Beratung des Jugendhilfeausschusses änderte. Um ein breites Spektrum zur Mittelvergabe zu finden, wurde im Jugendhilfeausschuss nach eingehender Diskussion, an der sich die Ausschussmitglieder Schmidt, Kleine, Eberlein, Groß, Löwenberg, Al-Omary und Tielsch beteiligten, eine Lösung erarbeitet. Parallel zur bestehenden Zehner-Kommission wird eine neue Kommission gebildet. Diese Kommission soll sich aus je einem Vertreter der 5 Fraktionen, 5 Vertretern des Ausländerbeirates und 3 Vertretern des Stadtjugendringes zusammensetzen. Weiterhin ist ein Mitarbeiter der Jugendverwaltung mit beratender Stimme zu beteiligen. Eine Benennung der Mitglieder sollte kurzfristig erfolgen, um in einer ersten Sitzung der Kommission grobe Verfahrensrichtlinien (wie z. B. Entscheidungsbefugnisse, Zuständigkeit für die Bearbeitung von Anträgen) zu entwickeln.

Herr Groß vertritt die Auffassung, dass dabei auch der Ausländerbeirat inhaltliche Schwerpunkte setzen muß. Daneben verweist er auf die Mittelzuweisung in Höhe von 100.000,00 DM an den Kreis Siegen-Wittgenstein.

Frau Ditsch regt an, dass man sich bezüglich der Vergabe dieser Mittel des Kreises, mit dem Ausländerbeirat der Stadt Kreuztal in Verbindung setzen sollte.

Herr Al-Omary bittet die Verwaltung zu prüfen, wie der Kreis diese Mittel verausgaben will und das Ergebnis den Mitgliedern des Ausländerbeirates zur Kenntnis zu übersenden.

Herr Gräbener regt an, dass sich der Ausländerbeirat die Mitglieder für diese neu zu benennende Kommission mit Bedacht aussucht.

Der Ausländerbeirat kommt überein, den entwickelten Lösungsvorschlag des Jugendhilfeausschuss zu entsprechen.

**Beschluss:**

Der Ausländerbeirat der Stadt Siegen beschließt, die Abwicklung der Verteilung der Fördermittel „Förderung von Massnahmen gegen Rechtsextremismus“ durch eine neu einzurichtende Kommission - gemäß dem Lösungsvorschlag des Jugendhilfeausschusses aus seiner Sitzung vom 17.10.2000 - vornehmen zu lassen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**

**Beschluss:**

Der Ausländerbeirat beschließt, in die neu einzurichtende Kommission nachfolgende Mitglieder zu entsenden:

1. Frau Ditsch
2. Herr Aydin
3. Herr Errante
4. Herr Gräbener
5. Herr Koyuncu

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen**  
**26.10.2000**

6. AB

**7. Projekte der RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien)**

- mündlicher Bericht -

Frau Bahrami stellt das neue Projekt „Rucksack 1“ vor.

Eine Zusammenfassung des Projektes ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Aydin bedauert es, dass sich viele ausländische Mitmenschen bei der Anwendung Ihrer Muttersprache schämen.

Diese Auffassung kann Frau Hamich nicht teilen.

Frau Bahrami macht deutlich, dass die Förderung der Muttersprache eine Erleichterung bei der Wahl einer zweiten Fremdsprache innerhalb der schulischen Anforderungen an weiterführenden Schulen bedeuten kann.

◆◆◆ Der Ausländerbeirat nimmt Kenntnis.

6. AB 26.10.2000

## 8. Zuschüsse an ausländische Vereine in der Stadt Siegen

### 8.1 Überarbeitung der Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen an ausländische Vereine

- mündlicher Bericht -

Frau Ditsch verweist auf die Vergabe der Zuschüsse an ausländische Vereine in der letzten Ausländerbeiratssitzung. Um eine vernünftige Verteilung zu erreichen, muss die Richtlinie zur Vergabe von Zuschüssen an ausländische Vereine modifiziert werden.

Herr Gräbener ergänzt, dass diese Richtlinie nicht mehr der heutigen Zeit entspricht und verdeutlicht dies an verschiedenen Beispielen. Nach seiner Auffassung fehlt eine entsprechende Praxisnähe, an der sich die Vereine orientieren sollten.

#### Beschluss:

Der Ausländerbeirat bittet den Arbeitskreis Migration, die Richtlinie bis zur 7. Sitzung des Ausländerbeirates am 14.12.2000 zu überarbeiten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

### 8.2 Gewährung von Zuschüssen an ausländische Vereine in Höhe von 1.200,00 DM

- mündlicher Bericht -

Frau Ditsch verweist auf das Schreiben der deutsch-chinesischen Vereinigung, wonach diese den gewährten Zuschuss in Höhe von 1.200,00 DM wegen Ausfall der Veranstaltung nicht verausgaben kann.

Sie unterbreitet den Vorschlag, diese Mittel an die in der letzten Sitzung nicht, beziehungsweise nicht im vollem Umfang berücksichtigten Projekte - die gemäß der Empfehlung des Arbeitskreis Migration aber förderungswürdig waren- zu leisten.

Herr Gräbener verlässt von 19.53 Uhr bis 19.58 Uhr wegen Befangenheit anlässlich der bevorstehenden Abstimmung den Sitzungsraum.

#### Beschluss:

Der Ausländerbeirat beschließt, die vorhandenen Mittel in Höhe von 1.200,00 DM für Projekte des Kurdisch-Türkisch-Deutsche Freundschaftsverein wie folgt aufzuteilen:

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Veranstaltung „Hipp Hopp“                   | 300,00 DM |
| 2. Veranstaltung „Sportpolitischer Abend“      | 400,00 DM |
| 3. Veranstaltung „Sprachkurs Kurdisch-Deutsch“ | 500,00 DM |

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 2 Enthaltungen**

Herr Gräbener wird gebeten, dass der Kurdisch-Türkisch-Deutsche Freundschafts-verein die Beiratsmitglieder zu den entsprechenden Veranstaltungen einladen möge.

6. AB 26.10.2000

**9. Geschäftsordnung des Ausländerbeirates der Stadt Siegen**

- gemäß Verwaltungsvorlage -

Frau Ditsch verweist auf die Verwaltungsvorlage 733/00, die bereits zur Vorberatung dem Arbeitskreis Migration vorlag.

**Beschluss:**

Der Ausländerbeirat der Stadt Siegen beschließt die Änderung der Geschäftsordnung gemäß Verwaltungsvorlage 733/00

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung**

6. AB 26.10.2000

**10. Sitzungstermine des Ausländerbeirates der Stadt Siegen im Jahr 2001**

- Vorlage 732/00 -

Herr Gräbener gibt zu bedenken, dass diese Reduzierung von Sitzungsterminen möglicherweise zu einem Nachteil bei der Vertretung von Interessen führen kann.

Frau Ditsch merkt an, dass eine Reduzierung nicht die Qualität beeinträchtigen wird, sondern es vielmehr zu einer Verlagerung und verstärkten Vorberatung in den Arbeitskreisen führt. Daneben kann bei dringlichen Beratungen, gemäß Geschäftsordnung, eine Sondersitzung einberufen werden.

Frau Grzan begrüßt diesen Vorschlag, da er zu einer strafferen und intensiveren Arbeit in diesem Gremium beiträgt. An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Aydin, Herr Koyuncu, Herr Kocatürk und Herr Errante, die sich für vier Sitzungstermine aussprechen.

**Beschluss:**

Der Ausländerbeirat der Stadt Siegen beschließt, im Jahr 2001 vier Sitzungen an folgenden Tagen durchzuführen:

Donnerstag, den 15. Februar 2001  
Donnerstag, den 10. Mai 2001  
Donnerstag, den 06. September 2001  
Donnerstag, den 13. Dezember 2001

**Beratungsergebnis: Einstimmig, 2 Enthaltungen**

6. AB 26.10.2000

**11. Öffentlichkeitsarbeit des Ausländerbeirates der Stadt Siegen**

- mündlicher Bericht -

Frau Ditsch vertritt die Auffassung, dass sich der Ausländerbeirat stärker in der Öffentlichkeit mit Massnahmen präsentieren muß. Diese können zum Beispiel während des Weihnachtsmarktes in Siegen durchgeführt werden. Sie macht auf die kostenfreie Nutzung des Sozialhäuschen aufmerksam. Der Ausländerbeirat sollte an einem Samstag seine Arbeit dort präsentieren.

Herr Müller verweist darauf, dass dieses Sozialhäuschen bereits ausgebucht ist.

Nach Ansicht von Frau Grzan kann der Ausländerbeirat seine Arbeit auch in der City-Galerie präsentieren.

◆◆◆ Der Ausländerbeirat kommt überein, dass die Geschäftsstelle eine Nutzung der City-Galerie in der Vorweihnachtszeit  
Ostern 2001 prüfen möge. entsprechende beziehungsweise vor

Herr Errante unterbreitet den Vorschlag sich an die örtlichen Schulen zu wenden, um durch diese ein Logo gegen Rechtsradikalismus für einen Button entwerfen zu lassen. Dieses Logo könnte dann entsprechend prämiert werden.

◆◆◆ Der Ausländerbeirat kommt überein, der Geschäftsstelle des hierüber einen Arbeitsauftrag zu erteilen. Ausländerbeirates

Herr Gräbener regt an, grundsätzlich zu den öffentlich beratenen Tagesordnungspunkten eine Pressemitteilung an die örtlichen Medien weiterzuleiten.

#### Beschluss:

Der Ausländerbeirat der Stadt Siegen beschließt, dass zu den öffentlich beratenen Tagesordnungspunkten der Beiratssitzungen eine Pressemitteilung an die örtlichen Medien weitergeleitet wird.

#### Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Im Anschluß wird durch die Mitglieder des Ausländerbeirates über die Einrichtung einer Internetseite als weitere Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit debattiert.

◆◆◆ Der Ausländerbeirat kommt überein, die Verwaltung möge die Einrichtung einer Internetseite für die Belange des Ausländerbeirates prüfen.

6. AB 26.10.2000

#### 12. Veranstaltung einer „Fußballweltmeisterschaft „ im Jahr 2002

- mündlicher Bericht -

Herr Errante stellt seine Idee einer „Fußballweltmeisterschaft“ als Hallenmeisterschaft vor. Hierbei sollen die Vereine ihre Nationalität vertreten. Botschaften und Konsulate könnten gebeten werden, einen entsprechenden Trikotsatz, die Nationalflagge und -hymne zur Verfügung zu stellen. Die Intention dieser Massnahme soll nach Meinung von Herrn Errante sein, die gesellschaftlichen Kräfte zur Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit zu mobilisieren und den Abbau von Vorurteilen gegen Fremde zu fördern.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Kocatürk, Herr Errante, Herr Koyuncu, Herr Al-Omary, Herr Gräbener und Frau Grzan.

Als Ergebnis wird festgehalten, dass die Vorbereitung, Durchführung und Organisation dieser Veranstaltung nicht allein bei der Geschäftsstelle liegen darf.

Als Lösung wird vorgeschlagen dass ein Arbeitskreis eingesetzt wird, der die Durchführbarkeit einer „Fußballweltmeisterschaft“ überprüft.

◆◆◆ Der Ausländerbeirat kommt überein einen Arbeitskreis zu bilden, dem Herr Kocatürk, Herr Duymaz, Herr Al-Omary und Herr Gräbener angehören. Bis zur nächsten 14.12.2000 sollen entsprechende Konzepte und vorgelegt werden. Die erste Beratung erfolgt am 07.12.2000, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in den Räumen der Geschäftsstelle.

#### Beschluss:

Der Ausländerbeirat setzt einen Arbeitskreis zur Prüfung der Machbarkeit einer „Fußballweltmeisterschaft“ ein.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

6. AB 26.10.2000

13. **Berichte aus den Ausschüssen des Rates der Stadt Siegen, der Arbeitskreise des Ausländerbeirates und der Arbeitsgemeinschaft Ausländerbeiräte NRW**

- mündliche Berichte -

Frau Ditsch bittet die Vertreter entsprechenden Termine wahrzunehmen und bei Verhinderung den Stellvertreter zu benachrichtigen.

Herr Aydin berichtet von der Lokalen Agenda und informiert hierbei über einen Internet-Workshop, der am 25.11.2000 durch das Zentrum für Friedenskultur durchgeführt wird.

6. AB 26.10.2000